

## N<sup>o</sup>4

Juni / Juli

2023



## Vom Zauber der Mittsommernacht

*Wie Ehrfurcht gebietend ist doch dieser Ort! Er ist nichts anderes als das Haus Gottes und das Tor des Himmels. (Gen 28,17)*

Es gibt zweifelsohne Orte, die näher am Himmel «gebaut» sind als andere, wie zum Beispiel das alttestamentliche Bet-El, wo Jakob im Traum eine Treppe in den Himmel sieht, auf der Engel Gottes auf- und niedersteigen (Gen 28,10-22). Oder wie in unserer Zeit der Wallfahrtsort Lourdes, die Kathedrale von Chartres oder bei uns in der Schweiz die Kirche Scherzligen, die zu den tausendjährigen Kirchen am Thunersee gehört und sich auf einem uralten Kraftort befindet. Wenn man solche Orte (s. [theos.unibe.ch](http://theos.unibe.ch)) betritt, spürt man unmittelbar die Kraft, die sie ausstrahlen. Und zweifelsohne gibt es auch Zeiten, zu denen sich der Himmel an vielen verschiedenen Orten öffnet und sie zu heiligen oder magischen Orten macht; auch wenn nur für eine kurze Zeit – etwa für eine Nacht.

Die Mittsommernacht, die man am Tag der Sommersonnenwende feiert, ist in diesem Fall die beste «Adresse» für alle, die etwas von

dieser *magia naturalis* (natürlichen Magie) erleben wollen. Im Christentum ist die Mittsommernacht mit dem Hochfest der Geburt *Johannes' des Täufers* am 24. Juni verbunden, die im Kirchenjahr den sommerlichen Gegenpol zur Geburt Christi bildet. Aus diesem Grund hat man früher auch von der «Sommerweihnacht» gesprochen und im Norden Europas wird diese Nacht bis heute fast mehr gefeiert als Weihnachten und ihr Zauber spiegelt sich auch in der bekannten Komödie *Ein Sommernachtstraum* von William Shakespeare wider.

Doch was macht die Magie dieser Orte und Zeiten eigentlich aus? Meines Erachtens ist es vor allem eine Art Erkenntnis: Wir stellen fest, dass wir in unserem Innersten nicht getrennt, sondern tief verbunden mit dem Universum sind. In diesem Augenblick öffnet sich in uns Menschen «das Tor des Himmels» (Gen 28,17) und es erfüllt sich das, was Jesus im *Johannes-evangelium* seinen Jüngern verspricht:

*Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn. (Joh 1,51)*

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine zauberhafte Mittsommernacht!

Zbyněk Kindschi Garský



## Gottesdienste

### Sonntag, 4. Juni

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Karl F. Appl, Zither- und Panflöten-gruppe Pfy, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Lektorin Jeanette Eymann, Kollekte: Notherberge TG. *Anschliessend Kirchenkaffee.*

### Sonntag, 11. Juni

10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche, Pfrn. Bettina Kindschi, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Lektor Hans Peter Hausammann, Kollekte: Frauenverein.

### Sonntag, 18. Juni

17.00 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Lektorin Jeanette Eymann, Kollekte: Flüchtlingsdienst des HEKS.

### Sonntag, 25. Juni

10.00 Uhr Mittsommertagesdienst mit Taufe in der Kapelle Salen Reutenen, Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Lektor Hans Peter Hausammann, Kollekte: Kapellgenossenschaft Salen-Reutenen. *Anschliessend Apéro. (Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, darf sich gerne beim Pfarramt melden: 052 761 11 19).*

### Sonntag, 2. Juli

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim mit Kirchenchor.

### Sonntag, 9. Juli

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Hospizdienst.

### Sonntag, 16. Juli

19.00 Uhr Abendgottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Hospizdienst.

### Sonntag, 23. Juli

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Hospizdienst TG. *Anschliessend Kirchenkaffee.*

### Sonntag, 30. Juli

09.45 Uhr Gottesdienst in der Kirche,

Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: Lepramission.

## Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

### 80 Jahre

– Rudolf Reiser, Rodelstrasse 8, Steckborn, am 4. Juni

– Esther Schellenberg, Glariseggerweg 21, Steckborn, am 15. Juni

– Alice Truninger, Burggrabenstrasse 25, Steckborn, am 5. Juli

– Richard Müller, im Feldbach 1e, Steckborn, am 21. Juli

### 85 Jahre

– Hely Egli, Gehrenstrasse 10, Steckborn, am 1. Juli

### 93 Jahre

– Martha Wälti, Ofenbachstrasse 6, Steckborn, am 8. Juli

*Der Herr schenke dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du dir vornimmst! (Ps 20,5)*

## Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

– Annemarie Gerber-Morf, gestorben im 101. Lebensjahr

– Berty Koch-Oppikofer, gestorben im 94. Lebensjahr

– Brigitta Kämpf Lampert, gestorben im 59. Lebensjahr

– Werner Ruosch, gestorben im 81. Lebensjahr

– Ernst Roggensinger, gestorben im 94. Lebensjahr

*Muss ich auch gehen in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil: Du bist ja bei mir! Dein Stab und dein Stecken, sie geben mir Zuversicht. (Ps 23,4)*

## Regelmässige Angebote

**Kirchenchorprobe im katholischen Pfarrsaal:** jeden **Montagabend** um 19.45 Uhr (ausser in den Schulferien).

**Familien-Zmittag im Kirchgemeindehaus:** jeden **Donnerstag** ab 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr (ausser in den Schulferien). Anmeldungen bis Dienstagabend [familienzmittag@evang-steckborn.ch](mailto:familienzmittag@evang-steckborn.ch); bitte Namen, Telefonnummer, Teilnehmerzahl, Alter der Kinder und «vegi» oder «nicht vegi».

**Flüchtlingstreff im Kirchgemeindehaus:** jeden **Donnerstag** ab 14.00 Uhr (ausser in den Schulferien).

## Angebote für Senioren

**Andacht im Altersheim,** jeweils um 09.30 Uhr: **2. Juni** Pfrn. Bettina Kindschi, **16. Juni** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský, **14. Juli** Jörg Ferkel, **28. Juli** Pfrn. Bettina Kindschi.

**Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus,** jeden **Dienstag,** jeweils um 12.00 Uhr (Voranmeldung bei Marianna Rietiker: 079 533 22 58).

**Ökumenische Seniorenwanderungen:** **6. Juni, 6. Juli.** *Genaue Angaben finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde oder im Bote vom Untersee.*

## Angebote für Jugendliche

**Jugendvesper in der Kirche** jeweils am Freitag um 17.30 Uhr: **16. Juni.**

**JugendKINO im Kirchgemeindehaus:** Samstag **17. Juni,** 18.30–21.00 Uhr, Film: «Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind» (FSK 6).

## Besondere Angebote

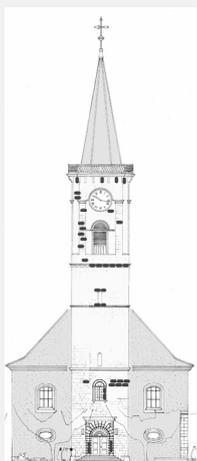
**Lange Nacht der Kirchen:** Freitag **2. Juni,** ab 18.00 Uhr.

**Taizéfeier:** Neumondklänge zur **Sommersonnenwende,** Mittwoch, **21. Juni,** 19.30 Uhr. *Singen Sie gern? Wollen Sie gemeinsam mit anderen die «Leer»stelle des Neumonds mit schönen Melodien füllen? Musikalisch begleitet von Daniel Steger, anschliessend an die Feier sind alle eingeladen zum gemüthlichen Austausch im alten Schuelhüsli.*

## Amtswochen

**Woche 22 (1. - 4. Juni):** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **Woche 23 und 24 (5. - 18. Juni):** Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 25 und 26 (19. Juni - 2. Juli):** Pfr. Zbyněk Kindschi Garský; **Woche 27 (3. - 9. Juli):** Pfrn. Bettina Kindschi; **Woche 28 und 29 (10. - 23. Juli):** Jörg Ferkel: 079 299 79 78; **Woche 30 (24. - 30. Juli):** Pfrn. Bettina Kindschi.

### Der Turm wird renoviert!



Die Kirchgemeindeversammlung hat am 23. März der Sanierung unseres Turmes grünes Licht gegeben. Die Bauarbeiten unter der Leitung des Architekturbüros «Fausch Architektur + Bau AG» können also beginnen, sobald die Baubewilligung vorliegt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich von **Juli 2023 bis April 2024**. In diesem Zeitraum müssen wir mit einigen Einschränkungen in und rund um die Kirche rechnen, das kirchliche Leben (Gottesdienste, Kasualien, aber auch Konzerte) wird aber weiterhin möglich sein!

# 02.06.23

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

### «Musik, Tanz und Schlangenbrot»

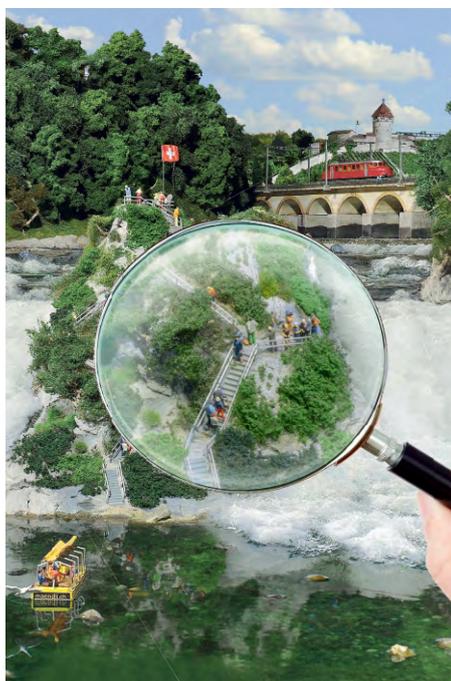
18.00-19.00	Eröffnung durch Turmbläser, anschliessend Turmbesteigung	Evangelische Kirche
18.30-20.00	Apéro vor der Kirche	Evangelische Kirche
19.00-19.30	Offenes Singen (mit Larissa Baumann)	Evangelische Kirche
20.00-20.30	Konzert des Jodelchörlis vom Chlingeberg	Evangelische Kirche
20.30-22.00	Schlangenbrot und Würste um die Feuerschale vor der Kirche	Katholische Kirche
21.00-21.30	Volkstänze in der Kapelle	Katholische Kirche
22.00-22.30	Konzert des Saxophonensembles der Musikgesellschaft Berlingen	Katholische Kirche
23.00-00.30	Film «Die göttliche Ordnung» Schweiz 2017 (FSK 6)	Evangelische Kirche

Die beiden Steckborner Kirchgemeinden laden herzlich zu diesen Begegnungen in den Kirchen ein!



[WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH](http://WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH)

# Steckborn



## Ökumenischer Seniorenausflug 2023

**Der diesjährige Seniorenausflug findet am 7. September statt.**

Programm: Abfahrt 08.00 Uhr. Carfahrt zum historischen Städtchen Blumenfeld mit Kaffeehalt und anschliessender kurzen Andacht in der St. Michael-Kirche. Weiterfahrt in den schönen Schwarzwald. Mittagessen in der Tannenmühle in Grafenhausen. Weiter durch den Klettgau nach Neuhausen. Besuch der grössten Miniaturwelt der Schweiz dem Smilestone, mit anschliessendem Kaffee im Bistro oder einem Spaziergang zum Rheinfall.

Kosten: Fr. 50.00 pro Person werden im Car eingezogen.

Anmeldung:

Katholisches Pfarramt, 052 761 12 00 (Mo und Do, 09.00 - 11.00 Uhr)

Doris Fischer: 052 761 19 90

Sekretariat ev. Kirchgemeinde, 052 761 36 84 (Mo und Do, 09.00 - 11.00 Uhr)

oder: [sekretariat@kath-steckborn.ch](mailto:sekretariat@kath-steckborn.ch) / [sekretariat@evang-steckborn.ch](mailto:sekretariat@evang-steckborn.ch)

**Flyer liegen in den Schriftständen der Kirchen auf.**

## Interview mit unserer Pflegerin



**Anna Regula Fehlmann** ist das amtsälteste Mitglied unserer Kirchenvorsteherschaft. Sie ist im Jahre 2011 in die Vorsteherschaft gewählt worden und hat zuerst das Ressort KKJ betreut (Kirche Kind Jugend). Seit 2016 wirkt sie im Amt der Pflegerin in unserer Kirchgemeinde. Anna Regula ist bald 53 Jahre alt, verheiratet mit

Urs und Mutter von vier Kindern, einige sind schon erwachsen. Seit einem guten Jahr arbeitet sie wieder in ihrem erlernten Beruf als Fachlehrerin Textiles Werken und Sport auf der Primarstufe. Vorher hatte sie 22 Jahre das Personalwesen und teilweise die Buchhaltung in einer Schreinerei unter sich. Berufsbegleitend bildete sie sich im kaufmännischen Bereich bis zur Personalassistentin weiter.

Nun hat Anna Regula nach über 10 Jahren in der Vorsteherschaft, davon über 6 Jahre als Pflegerin, auf die nächste Legislatur 2024 ihren Rücktritt erklärt. **Wir danken Anna Regula ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zum Wohl der Kirchgemeinde** und freuen uns, dass sie in einem Gespräch mehr über sich verraten hat.

**Liebe Anna Regula, du hast in unserer Kirchgemeinde das Amt der Pflegerin inne. Was ist eine Pflegerin und was sind ihre Aufgaben?**

Die Pflegerin kümmert sich um die Finanzen und das Personalwesen der Kirchgemeinde. Dazu gehören verschiedene Aufgabenfelder wie die die Finanzbuchhaltung, Kreditorenbuchhaltung, das Personalwesen mit Lohnbuchhaltung, das Versicherungswesen und die Erstellung des Jahresabschlusses und Budgets. In Zahlen bedeutet es, dass im Laufe eines Jahres ca. 500 Rechnungen kontiert und bezahlt und monatlich 21 Löhne für Mitarbeitende ausgelöst werden. Das Budget mit seinen 300 Posten erstelle ich im September / Oktober und den Jahresabschluss bereite ich im Dezember / Januar vor, damit im Februar die Revision stattfinden kann. Rechnung und Budget werden der Kirchgemeindeversammlung im März zur Genehmigung vorgelegt. Besonders der Jahresabschluss ist sehr zeitintensiv und in diesen Monaten geht jede freie Minute in diese Aufgabe.

**Bist du als Pflegerin angestellt?**

Nein, ich bin gewählte Pflegerin ohne Anstellung. Ich bin Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und bekomme für mein Wirken eine monatliche Pauschale.

**Du investierst seit Jahren viel von deiner freien Zeit für die Kirchgemeinde. Was motiviert dich und wie bist du dazu gekommen?**

Ich bin erblich vorbelastet, denn bereits mein Vater war in der Kirchenvorsteherschaft. So hat es mich gefreut, als ich vor Jahren angefragt worden bin für das Ressort KKJ, das nahe an meinem erlernten Beruf war und als Mutter war es für mich schön, für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde etwas zu tun. Als die frühere Pflegerin Yolanda Widmer aufhören wollte, hat sie mich fürs Pflegeramt angefragt. Zuerst hatte ich grossen Respekt, besonders auch mit der zeitintensiven Umstellung auf HRM2 in den Jahren 2018/2019. Doch nun habe ich Freude an diesem sehr wichtigen Amt – und es stimmt mich auch ein bisschen wehmütig, dass dies mein letztes Budget und meine letzte Rechnung sein werden. Mich motiviert, dass ich etwas für die Gemeinschaft tun kann und so zum sozialen Frieden der Gesellschaft beitragen darf.

**Was freut dich in deinem Wirken und was ist schwierig? Was ist Kirche für dich?**

Mich freut es, wenn wir als Gremium gut und produktiv zusammenarbeiten können, denn mir ist das Miteinander sehr wichtig. Kirche bedeutet für mich eine Grundhaltung, die sich im Alltag zeigt. Dank der Kirche haben wir Gebote und Konventionen, die ein gutes und friedliches Zusammenleben ermöglichen. Ich habe Mühe damit, dass die Kirche und damit auch ihre Grundwerte immer mehr an Bedeutung verlieren. Denn für mich sind Konventionen keine Einschränkung, sondern sie machen eine gute Gemeinschaft erst möglich.

**Was sind deine Kraftquellen? Was gibt dir Energie?**

Mich freut es, wenn ich Dinge gut abschliessen kann und das Geplante klappt. Die Zeit rast nur so dahin, doch ich geniesse das Zusammensein in der Familie, besonders auch im grösseren Familienkreis. Ich freue mich auf die Sommerzeit, wo man viel draussen sein kann (am und im See sowie im Garten).

**Wie beginnst du deinen Tag und wie schliesst du ihn ab?**

Mein Wecker klingelt um 6 Uhr und dann geht es los. Wenn ich Zeit habe, dann lese ich am Abend gerne im Bett.

**Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?**

Am meisten schätze ich das gegenseitige Verständnis und die Kostbarkeit, dass man bei guten Freundschaften einfach wieder dort anknüpfen kann, wo man beim letzten Treffen war – auch wenn es länger her ist. Zuverlässigkeit ist mir wichtig.

**Was wünschst du dir? Worauf freust du dich?**

Ich würde mir wünschen, dass die Kirche wieder einen höheren Stellenwert hat und mehr jüngere Leute nachkommen!

